

III. Gruppe.

Ka.

ka gibt *nur* die Richtung wohin, und zwar allgemein, an, und steht vor Substantiven, und zwar Sachnamen, im Gegensatz zu kapada und menudju. Vor den Ortsadverbien mana, sini, sana steht nur ka nie kapada oder menudju. ka und kapada kommen sehr häufig, menudju nur selten vor: 114 pulan ka-sarañ *ins* Nest zurückkehren. 73 gugur ka-bumi *zur* Erde [skr. bhūmi] fallen. 18 berdjalan ka-sana ka-mari dahin (und) dorthin gehen. 73 menaikkan ka-belakañ *auf* den Rücken steigen lassen. — Die Verben des Ankommens werden gerne mit ka verbunden: 435 ija pun sampélah ka-nagari 'Iraq er kam an in der Stadt Iraq. 233 singah ka-rumah perampuhan im Hause der Frau einkehren. Zahlwörtern gibt ka ordinalen und collectiven Sinn: 164 bab jañ ka-duwa das zweite Kapitel, ka-duwa beide, ka-tiga alle drei u. s. w. 55 maboq ka-duwa-nja alle beide (waren) trunken.

Die Combinationen mit ka sind zahlreich: kapada, ka-atas, ka-dalam, ka-bawah, ka-luwar, ka-hadapan, ka-belakañ. Andere, die sich ebensogut denken ließen, wie ka-dekat, lassen sich bei unserm Autor nicht belegen.

Hiŋga, Datañ, Sampé.

hiŋga „Grenze“, datañ „kommen“, sampé „ankommen“ dienen als Präp., in der Bedeutung „bis“. Häufig werden sie unter sich, oder mit ka und kapada, seltener mit di [126] combinirt. hiŋga, nicht datañ oder sampé, dient auch als Conj.: 155 hiŋga datañ kapada mati Damina bis zum Tode Daminas. 206 tiŋgal-lah malu kita ini sampé kapada anaq-tjutju es bleibt unsere Schande bis auf die Kinder (und) Enkel.